

28. Dezember 2022

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

## Altjahresabend mit Gottesdiensten und Konzerten

### Mit Orgel, Pauken und Trompeten zum festlichen Jahresabschluss

DRESDEN - Die sächsischen Kirchgemeinden laden in der Woche nach den Weihnachtsfesttagen bis zum 31. Dezember zu Gottesdiensten und Andachten ein. Hier bietet sich die Gelegenheit noch einmal das zurückliegende Jahr mit all seinen Herausforderungen Revue passieren zu lassen, sich an die schönen Dinge zu erinnern, aber auch mit den unschönen abzuschließen.

Somit besteht Gelegenheit, auch der Verstorbenen zu gedenken, aber auch an diejenigen, die im Laufe des Jahres vor Krieg und Vertreibung bei uns Zuflucht gefunden haben und den Jahreswechsel in Sorge um Menschen in ihrer Heimat verleben. Insbesondere gilt dies auch mit Blick auf den derzeitigen Krieg und den Unfrieden im Heiligen Land in Fürbitte für die Menschen in Israel und Gaza zu gedenken.

### Weihnachten klingt vielerorts nach

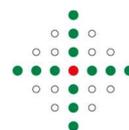
In den Tagen zwischen den Jahren werden die Weihnachtskonzerte fortgesetzt. Beginnend mit Teilen des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach am 27. Dezember in der St. Georgenkirche in Schwarzenberg und im vogtländischen Lengenfeld in der Aegidiuskirche werden weitere Aufführungen dem Publikum um den Jahreswechsel und danach zu Gehör gebracht. So beispielsweise auch am 30. Dezember um 16:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Geringswalde mit den ersten drei Kantaten sowie in Dresden am 31. Dezember um 18:00 Uhr in der Versöhnungskirche mit den Kantaten 4-6 durch Solisten, der Kantorei und dem Kammerorchester der Kirchgemeinde.

Zuvor erklingen jeweils um 19:30 Uhr am 28. Dezember in der Bethanienkirche Leipzig-Schleußig und am 29. Dezember in der Friedenskirche Aue-Zelle Weihnachtskonzerte zum Jahresende. In Aue mit den Dresdner Bachsolisten sowie Matthias Eisenberg an der Orgel; um 20:00 Uhr in Oelsnitz bei Großenhain ein Konzert mit Orgel und Saxophon und ebenfalls am 29. Dezember ein Konzert in Flöha. Am 30. Dezember um 17:00 Uhr wird in der Georgenkirche ein Kirchenoratorium für Soli, Chor und Orchester von Heinrich von Herzogenberg aufgeführt.

Neben den kombinierten Domführungen werden im Dom zu Meißen in diesen Tagen bis zum 6. Januar 2023 (Dreikönigstag) weihnachtliche Domführungen unter dem Titel „Ich steh an deiner Krippen hier“ fortgeführt. „Was bedeutet Weihnachten?“ Dieser Frage wird in den Führungen im Dom nachgegangen. Um jeweils 14:30 Uhr machen sich die Domführerinnen mit ihren Gästen in ca. 30 Minuten auf dem Weg durch den Dom zur Krippe. Dabei werden die weihnachtlichen Darstellungen des Doms erläutert und betrachtet.

Der Weihnachtsfestkreis reicht über den Altjahresabend (Silvester), dem Epiphaniastag (Dreikönigstag) am 6. Januar, bis zum Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmess) am 2. Februar. Bis zu diesem Tag leuchtet auch der heimatliche Herrnhuter Weihnachtsstern.





28. Dezember 2022

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

### Silvestertag mit Rückblick und Ausblick

Zu Jahresschlussgottesdiensten und Andachten wird nach den Sonntagsgottesdiensten in diesem Jahr sachsenweit unterschiedlich am 31. Dezember ab 14:00 Uhr bis abends eingeladen. Im erzgebirgischen Scheibenberg beginnt wie andernorts der Jahresschlussgottesdienst in der St. Johanniskirche um 15:30 Uhr. In Bautzen wird um 16:00 Uhr in die Simultankirche, dem St.-Petri-Dom, zu einer ökumenischen Jahresschlussandacht eingeladen und um 17:00 Uhr in die Maria- und-Martha-Kirche. Um 16:00 Uhr beginnt im Dom zu Meißen der Gottesdienst am Altjahresabend.

Vor allem um 17:00 und 18:00 Uhr beginnen die meisten Gottesdienste zum Jahresabschluss häufig als Abendmahlsgottesdienste. So um 17:00 Uhr in St. Annen in Annaberg-Buchholz, in Borna St. Marien, in der Dresdner Dreikönigskirche und der Markuskirche, in der Georgenkirche Flöha, der Frauenkirche Grimma, in Leipzig (u.a. Michaeliskirche), in Löbau, in Marienberg (St. Marien), der Klosterkirche in Riesa, der Zittauer Johanniskirche, dem Zwickauer Dom und vielen anderen. Um 18:00 Uhr beginnen die Gottesdienste in der Thomaskirche Leipzig und in der Dresdner Frauenkirche.

### Silvesterkonzerte

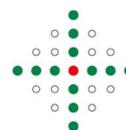
Die Silvestermotette im Rahmen einer Orgelvesper in der Leipziger St. Thomaskirche eröffnet um 13:30 Uhr die musikalischen Gottesdienste und Vespere am Nachmittag und Abend. Um 15:00 Uhr beginnt die Orgelvesper im Zwickauer Dom St. Marien. Die traditionelle Silvestervesper in der Dresdner Kreuzkirche erklingt um 16:00 Uhr mit dem Dresdner Kreuzchor, der Sinfonietta Dresden unter Leitung von Kreuzkantor Martin Lehmann und Kreuzorganist Holger Gehring an der Orgel. Ebenfalls um diese Zeit findet ein Silvesterkonzert in der St.-Matthäi-Kirche in Leisnig statt.

Um 17:00 Uhr gibt es Konzerte in der Trinitatiskirche Chemnitz-Hilbersdorf, im Wurzener Dom, in der Schlosskirche Seußlitz mit festlichen Klängen zum Jahreswechsel mit dem Luminance Quartett sowie um 18:00 Uhr in der Versöhnungskirche Dresden-Striesen.

Ebenfalls um 18:00 Uhr erklingen zum traditionellen Silvesterkonzert in der Chemnitzer Schloßkirche Harfe und Orgel mit Musik von Georg Friedrich Händel, Gustav Mahler, Johann Sebastian Bach, Ferenc Farkas u.a. sowie in der Chemnitzer Kreuzkirche ein Konzert mit Trompete und Orgel. In der Chemnitzer St. Jakobikirche präsentiert um 20:00 Uhr die capella trinitatis am Silvesterabend Kantaten und Instrumentalwerke aus der Feder J.S. Bachs, welche die Oboe exemplarisch in ihrer ganzen Schönheit und einzigartigen Verwandtschaft zur menschlichen Stimme erfahrbar machen.

Ähnlich bunt und abwechslungsreich ist das Silvester-Organkonzert in der Dresdner Kreuzkirche mit dem Dresdner Trompeten Consort und dem Kreuzorganisten Holger Gehring um 21:00 Uhr. Zur gleichen Zeit laden auch in Dresden die Dreikönigskirche, die Auferstehungskirche (DD-Plauen) und die Himmelfahrtskirche (DD-Leuben) sowie in Leipzig die Thomaskirche und die Nikolaikirche zu Silvesterorgankonzerten ein. In der Nikolaikirche gibt es Antonín Dvoráks 9. Symphonie in einer Fassung für zwei Organisten an der größten Orgel Sachsens. Weitere musikalische Andachten und Vespere zum Jahresausklang sind





28. Dezember 2022

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

ebenfalls um diese Zeit, aber auch später wie in der Gnadenkirche in Leipzig-Wahren um 21:30 Uhr.

Zum Jahresende finden um 22:00 Uhr noch Konzerte in der Bergkirche Beucha bei Leipzig, in der Zittauer Johanniskirche und im Zwickauer Dom St. Marien statt. Hier erklingen Gesang, Orgel, Cello und Trompete.

Um 23:00 Uhr gibt es im ostsächsischen Ebersbach und in Löbau Orgelmusik und Worte zum Jahreswechsel sowie eine Andacht in der Dresdner Frauenkirche, eine Orgelvesper im Freiburger Dom St. Marien (23:15 Uhr), eine Andacht in Obercunnersdorf sowie um 23:30 Uhr jeweils eine Orgelmusik in der Leipziger Michaeliskirche und in der Georgenkirche in Flöha zum Jahresausklang.

### Neujahrstag

Der nächste Tag, 1. Januar 2024, ist bestimmt von Neujahrsgottesdiensten, die entweder zur gewohnten Zeit am Vormittag oder nachmittags stattfinden. Schon jetzt ist der Festgottesdienst zum Neujahrstag in der Dresdner Frauenkirche hervorzuheben, der ab 10:15 Uhr traditionell vom Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) live übertragen wird. Im Mittelpunkt des festlichen Neujahrsgottesdienstes steht die biblische Losung für das Jahr 2024 »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« (1. Korinther 16,14). Predigen wird der sächsische Landesbischof Tobias Bilz. Unter liturgischer Leitung von Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke wird der Gottesdienst musikalisch begleitet von Solisten, dem Kammerchor der Frauenkirche und dem ensemble frauenkirche dresden unter Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert und Prof. Martin Schmeding an der Orgel.

